

VIII. NIEDERSPANNUNGSVERTEILNETZ

Ursprünglich bestanden von der Zentrale aus nur nach 4 Verteilpunkten: Restaurant zur Rose, Bahnhof, Glaserei Schär und kantonales Asyl unterirdische Speisekabelleitungen, nebst einer kleinen Anzahl Kabel-Hausanschlüssen. Von diesen Punkten aus erfolgte die Verteilung über Straßen und Plätze hinweg bis zu den einzelnen Häusern grösstenteils in Freileitung. Man nahm das Durcheinander von Drähten im Landschaftsbild als etwas Unabänderliches in Kauf, ja man war noch stolz auf dieses sichtbare Zeichen technischen Fortschrittes. Bald aber machte sich das Bedürfnis nach vermehrter Verlegung von unterirdischen Kabelleitungen immer stärker geltend. Vorerst erfolgte die Kabelverlegung in der Markt- und Kirchgasse, sowie in der Grabenstraße und unteren Vorstadt. Gleichzeitig mit dem Umbau von Gleichstrom auf Drehstrom-Normalspannung mußten auch die veralteten, zu knapp bemessenen Kabelleitungen grösstenteils durch neue Leitungen ersetzt werden, was beträchtliche finanzielle Mittel erforderte. Vornehmlich in den Jahren 1930—1940 wurde ein grosser Teil des gegenwärtig bestehenden Kabelnetzes ausgeführt. Während dem zweiten Weltkrieg und in den folgenden Jahren dehnte sich die Stadt mächtig aus. Neue Wohnquartiere entstanden, welche mit elektrischer Energie zu versorgen waren. Erfreulicherweise wurden überall in den neuen Quartieren die Hauszuleitungen im Boden verlegt, wenn auch infolge der aufgelockerten Bauweise durch die grossen Kabellängen beträchtliche Mehrkosten gegenüber der Ausführung in Freileitung verursacht wurden. Interessehalber seien die Auslagen für die Verkabelung folgender Wohnsiedlungen erwähnt:

Siedlung Royal, Tödistraße erstellt im Jahre 1943	19 Einfamilienhäuser	Fr. 21866.-
Siedlung Dörfli, Südquartier erstellt im Jahr 1946	3 Einfamilienhäuser 14 Doppel-Einfamilienhäuser 1 Vierfamilienhaus	ca. Fr. 17500.-
Siedlung Berghof, Hofbergstraße erstellt im Jahre 1946	6 Einfamilienhäuser	Fr. 9818.-
Siedlung Scheibenberg erstellt im Jahre 1946	6 Einfamilienhäuser	Fr. 6418.-
Siedlung «Für die Familie», Josefsweg erstellt im Jahre 1948	3 Reihen, total 14 Einfamilienhäuser	Fr. 5887.-
Siedlung Bergholz, Feldstraße erstellt im Jahre 1948	3 Reihen, total 16 Einfamilienhäuser	Fr. 12779.-

(Niederspannungsverteilnetz, in: 50 Jahre Elektrizitätswerk Wil 1901-1951; Jubiläumsschrift zum 50-jährigen Bestehen des E.W. Wil, Wil 1951)